

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Mai 2025

1 Begrüssung und Eröffnung der Versammlung

Präsident Henry Reust eröffnet die ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr. Er heisst alle anwesenden Gemeindemitglieder sowie Gäste herzlich willkommen und bedankt sich für ihr Erscheinen.

In seinen einleitenden Worten blickt er auf ein ereignisreiches und aktives Gemeindeleben zurück. Besonderer Dank gilt allen, die sich im vergangenen Jahr in der Freiwilligenarbeit engagiert haben, sowie allen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern, die mit ihrem Beitrag die vielfältigen Aufgaben der Kirchgemeinde ermöglichen.

Insbesondere begrüsst er Marion Werner und Barbara Niklaus von der Kantonalkirche. Der Freier Schweizer ist vertreten durch Patrick Kennel.

Henry Reust gibt folgende Entschuldigungen bekannt: Kaya Frehner, Susanne Tschümperlin, Thomas Prelicz, Erwin Hoyer, Hanna und Martin Häberli, Yvonne Fuchs und Hugo Brand von der GPK, Edith, Fabienne und Francis Brantschen, Beatrice Reust, Sandra Wyssling, Hanspeter Müller und Eva Hegi.

Er erwähnt, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung fristgerecht erfolgte und damit die Kirchgemeindeversammlung rechtens ist. Exemplare der Jahresrechnung sind aufgelegt.

2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird gewählt: Thomas Kretz
Anzahl Stimmberechtigte: 27
Absolutes Mehr: 14

3 Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2024

Das Protokoll wurde vollständig in der Botschaft abgedruckt und auf der Internetseite www.refkuessnacht.ch veröffentlicht. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll am 28. Januar 2025 genehmigt. Es gibt seitens der Versammlung keine Einsprachen. Das Protokoll von der KGV am 17. November 2024 wird einstimmig genehmigt.

4 Jahresrechnung und Bilanz 2024

a) Erläuterung zur Jahresrechnung und Bilanz 2024

Der Gutsverwalter Max Rutz erläutert das Wichtigste zur Jahresrechnung und Bilanz 2024. Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 165'309.18 ab.

Vor allem höhere Steuereinnahmen von den Vorjahren trugen zu diesem guten Resultat bei. Reduzierten Ausgaben für Behörden, Verwaltung, Seelsorge und

Beiträge standen höhere Ausgaben bei den Liegenschaften gegenüber

Die Bilanz per 31.12.2024 beträgt CHF 3'928'377.

b) Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission befindet sich in der Botschaft auf Seite 10.

Der Bericht wird einstimmig genehmigt. Max Rutz und Henry Reust bedanken sich herzlich bei der GPK für die geleistete Arbeit.

c) Genehmigung der Rechnung 2024 mit Verwendung des Bilanzgewinnes

Auftrag des Kirchgemeinderates den Gewinn wie folgt zu verteilen: Äufnung des Baufonds um CHF 100'000 und CHF 65'309.18 zu Gunsten des Eigenkapitals.

Der Antrag des Kirchgemeinderates wird einstimmig genehmigt.

d) Décharge-Erteilung an den Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat beantragt bei der Kirchgemeinde die Décharge-Erteilung. Diese wird ebenfalls einstimmig erteilt.

5 Antrag Orgelfonds

Der Orgelfonds wurde ins Leben gerufen mit dem Ziel, langfristig den Kauf einer neuen Orgel zu ermöglichen. In der Zwischenzeit haben Fachpersonen im Auftrag der Orgelkommission umfassende Abklärungen zum Zustand der bestehenden Orgel vorgenommen. Dabei zeigte sich, dass sich die Orgel in einem guten Zustand befindet und mit ihrer Bauweise (Maag Orgel) und dem überzeugenden Klangbild erhaltenswert ist. Sie wird somit ihren Dienst weiterhin erfüllen und uns auch in der Zukunft in Gottesdienst und bei Konzerten erfreuen.

Der Kirchgemeinderat stellt den Antrag die Orgel zu behalten, den bestehenden Orgelfonds aufzulösen und die darin enthaltenen Mittel vollumfänglich in das allgemeine Vermögen der Kirchgemeinde zu überführen. Gegen diesen Antrag wurde ein Gegenantrag von Martin Häberli eingereicht, der wie folgt lautet:

a) Der Beschluss der KGV vom 27. November 2017 betreffend «Reglement Orgelfonds» ist durch die KGV vom 18. Mai 2025 aufzuheben.

b) Der Orgelfonds ist aufzulösen und in den Gebäudefonds zu überführen (nicht in die allgemeinen Mittel).

Dieser Gegenantrag wurde vom Kirchgemeinderat gutgeheissen und der Kirchgemeinde zur Genehmigung vorgelegt.

Gestützt auf das Reglement des Orgelfonds vom 27. November 2017 sowie auf die vorliegenden Abklärungen stellt der Kirchgemeinderat folgenden Antrag an die Kirchgemeinde:

- Es wird auf den Kauf einer neuen (gebrauchten und / oder revidierten) Orgel verzichtet.
- Der Beschluss vom 27.11.2017 betreffend Orgelfonds wird durch die heutige KGV aufgehoben
- Der Orgelfonds wird aufgelöst und das Geld (Stand KGV 18.05.2025, Betrag von CHF 350'000) wird in den Gebädefonds überführt.
- Die Arbeit der Orgelkommission bestehend aus Andreas Spinner, Heinz Fischer, Henry Reust und Fachexperte Peter Fröhlich wird verdankt.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Frage Madeleine Schubert: Falls künftig dennoch unerwartet grössere Investitionen für die Orgel nötig werden, wie würden diese finanziert, wenn der Fonds heute aufgelöst wird?

Antwort Henry Reust: Der Kirchgemeinderat will für zukünftige Ausgaben keine spezielle „Kässeli“ (Zweckfonds) führen. Stattdessen verfolgt man den Grundsatz, grössere Investitionen, wenn sie denn nötig werden, direkt über das ordentliche Budget abzuwickeln. Solche Vorhaben werden anschliessend in der Kirchgemeindeversammlung transparent diskutiert und beschlossen. Im Fall des Baufonds ist die Renovierung des Kirchgemeindehaus in den nächsten Jahren ein grosser Posten und es macht Sinn Finanzen dafür anzusparen.

6 Informationen des Kirchgemeinderates

Pfarrerin Caterina Fischer informiert, dass sie Ende Juni 2026 nach fast 10 Jahren, ihre Tätigkeit als Pfarrerin der Kirchgemeinde beenden wird. Sie schätzt die Zusammenarbeit mit dem Kirchgemeinderat wie auch die Gemeinschaft mit den Kirchgemeindegliedern sehr und sie bleibt weiterhin engagiert und motiviert. Sowohl der Kirchgemeinderat wie auch der Kirchenrat des Kantons Schwyz wurden bereits 2024 darüber informiert.

Die Pfarrwahlkommission, bestehend aus Henry Reust (Präsident der Pfarrwahlkommission), Cornelia Kretz (Mitglied KGR), Pfrn. Susanne Tschümperlin, Hugo Brand (GPK-Mitglied) und Claudia Wick (Gemeindeglied), wurde inzwischen gebildet und nimmt ihre Arbeit im Juni offiziell auf.

Henry Reust informiert über die nächsten speziellen Veranstaltungen.

- 24. August 2025 Sommerfest
- 19. Oktober 2025 volkstümliches Orgelkonzert

Nach 20 Jahren hat Sandra Wyssling ihre Arbeit im Sekretariat beendet. Da sie während der KGV in den Ferien weilte, wurde sie per Ende April im kleinen Rahmen verabschiedet. Der Kirchgemeinderat dankt Sandra Wyssling für die langjährige gute Zusammenarbeit. Als Nachfolgerin wurde Esther Arnold per 1. Mai angestellt und sie wird an der KGV offiziell willkommen geheissen.

7 Verschiedenes, Beantwortung von Fragen

Marion Werner dankt Im Namen der Kantonalkirche herzlich für die grosse Arbeit, die hier in der

Kirchgemeinde geleistet wird. Es sei keineswegs selbstverständlich, mit wie viel Engagement, Offenheit und Herzlichkeit hier Gemeinde gelebt werde. Besonders bemerkenswert ist die Entscheidung, die bestehende Orgel zu behalten. Sie zeigt, dass man hier mit Bedacht und Wertschätzung gegenüber dem Bestehenden handelt.

In diesem Sinn: Möge die Kirchgemeinde weiterhin ein Ort sein, wo Musik, Glauben und Gemeinschaft in schöner Harmonie zusammenklingen.

8 Schluss der Kirchgemeindeversammlung:

Der Präsident Henry Reust schliesst die Kirchgemeindeversammlung um 11:52 Uhr mit einer Wetterregel und lädt die Kirchgemeinde anschliessend herzlich zum Apéro ein.

Trägt der Pilatus einen Hut
Wird das Wetter gut
Trägt er eine Kappe
Fängt es an zu gnappen
Trägt er einen Degen
Gibt es sicher Regen



Henry Reust, Kirchgemeinderatspräsident



Cornelia Kretz-Winter, Kirchgemeinderatsschreiberin